

Erste digitale Therapie für Demenz wird Kassenleistung

memodio als Digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) für Menschen mit leichter kognitiver Störung und Demenz gelistet

Berlin, 06. Januar 2025.

Der demografische Wandel stellt das deutsche Gesundheitssystem vor wachsende Herausforderungen: Mit zunehmendem Alter steigt die Zahl der Menschen mit Gedächtnisproblemen, leichter kognitiver Störung und beginnender Demenz deutlich, während ambulante Therapieangebote vielerorts begrenzt sind. Vor diesem Hintergrund wird mit memodio erstmals eine digitale, multimodale Therapie für frühe Demenzstadien als Bestandteil der Regelversorgung verfügbar.

Ab dem 27.12.2025 ist memodio als erste Digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) speziell für Menschen mit leichter kognitiver Störung und Demenz im DiGA-Verzeichnis des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gelistet. Die Anwendung kann von Ärztinnen und Ärzten verordnet werden und ist für alle gesetzlich Versicherten kostenfrei nutzbar.

memodio verfolgt einen multimodalen Therapieansatz: Kognitives Training, körperliche Aktivierung, Ernährungsempfehlungen, die Optimierung von Risikofaktoren sowie Impulse zur sozialen Teilhabe werden in einer Anwendung kombiniert. Damit beinhaltet die App alle von der Leitlinie empfohlenen und in Studien als wirksam erwiesenen nicht-medikamentösen Therapieelemente. Die Inhalte werden digital bereitgestellt und individuell an die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer angepasst. Ziel ist es, kognitive und alltagspraktische Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten und Betroffene dabei zu unterstützen, aktiv und selbstständig zu bleiben.

Grundlage der DiGA-Aufnahme ist eine randomisiert-kontrollierte Studie mit 140 Teilnehmenden. In der Untersuchung wurden unter anderem folgende Effekte beobachtet:

- + 9,3 % kognitive Leistungsfähigkeit (MoCA - Montreal Cognitive Assessment, Standardinstrument zur Messung von Kognition)
- + 5,5 % Verbesserung in Alltagsfunktionen: Stabilisierung in der Interventionsgruppe gegenüber einem Rückgang in der Kontrollgruppe
- + 21 % körperliche Aktivität: höherer Kalorienverbrauch pro Woche in der Interventionsgruppe

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass digitale, multimodale Therapieansätze insbesondere im frühen Stadium kognitiver Beeinträchtigungen einen relevanten Beitrag zur Versorgung leisten können.

Dass memodio nun allen gesetzlich Versicherten als Kassenleistung zur Verfügung steht, markiert einen wichtigen Meilenstein in der digitalen Demenzversorgung und bestätigt die erfolgreiche Prüfung von Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit.

Zitat Dr. Doron Stein

„Die Zahl der Menschen mit frühen kognitiven Beeinträchtigungen nimmt zu, während zeitliche und personelle Ressourcen im Versorgungssystem begrenzt sind. Digitale Therapien können hier eine sinnvolle Ergänzung darstellen – vorausgesetzt, sie sind evidenzbasiert, alltagstauglich und niedrighschwellig verfügbar. Dies ist bei memodio der Fall! Die Aufnahme von memodio als DiGA zeigt, dass digitale Therapieansätze zunehmend als Bestandteil der Regelversorgung anerkannt werden.“

Zitat Founding Team (Dr. Felix Bicu)

„Mit memodio wollen wir eine bestehende Versorgungslücke im frühen Demenzstadium adressieren“, sagt das Founding Team von memodio. „Dass unsere Anwendung nun als DiGA gelistet ist, ermöglicht erstmals vielen Betroffenen einen einfachen und kostenfreien Zugang zu einer strukturierten, multimodalen Therapie – unabhängig vom Wohnort.“

Über memodio

Die memodio GmbH ist ein deutsches Digital-Health-Unternehmen und Anbieter einer digitalen, multimodalen Therapie für Menschen mit leichter kognitiver Störung und milder Demenz. Die memodio-App kombiniert evidenzbasierte Therapieelemente wie kognitives Training, Bewegung, Ernährungsempfehlungen, die Optimierung von Risikofaktoren sowie Impulse zur sozialen Teilhabe und passt diese individuell an die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer an.

memodio ist als Medizinprodukt zugelassen und im DiGA-Verzeichnis des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gelistet. Die Anwendung ist ärztlich verordnungsfähig und wird von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet.

Das Unternehmen wurde 2021 in Potsdam gegründet und ist eine Ausgründung der Universität Potsdam und des Hasso-Plattner-Instituts.

Mehr Informationen: <http://www.memodio-app.com>

memodio im DiGA-Verzeichnis: <https://diga.bfarm.de/de/verzeichnis/02866>

Pressekontakt:

Dr. Doron B. Stein, Geschäftsführer

Mail: doron.stein@memodioapp.com

Tel.: +49 331 769 950 33